

Geschäftsbericht des Verwaltungsgerichtes

Autor(en): **Halbeisen / Dübi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...**

Band (Jahr): - **(1936)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-417185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschäftsbericht

des

Verwaltungsgerichtes

für

das Jahr 1936.

Das Verwaltungsgericht erstattet hiermit für das Jahr 1936 den in Art. 44 des Gesetzes vom 31. Oktober 1909 betreffend die Verwaltungsrechtspflege vorgesehenen Bericht.

Auf Jahresende hat Verwaltungsgerichtspräsident Alf. Schorer, welcher dieses Amt seit 1. Januar 1910 ausübte, aus Altersrücksichten demissioniert. Das Gericht hat dem scheidenden Präsidenten in einer einfachen Abschiedsfeier den Dank ausgesprochen für dessen langjährige, bis zuletzt mit grosser Sachkunde geleistete Arbeit und für die stets loyale Leitung der Gerichtssitzungen. An seine Stelle wurde vom Grossen Rat in der Sitzung vom 1. Dezember 1936 zum Präsidenten des Verwaltungsgerichtes gewählt Fürsprecher Ch. Halbeisen, bisheriger Vizepräsident des Gerichts, mit Amtsantritt auf 1. Januar 1937. Ferner hat auf Jahresende demissioniert Herr Jakob Hadorn, Notar, welcher ebenfalls seit 1. Januar 1910 Mitglied des Gerichts war. Auch ihm, der stets mit grossem Interesse an den Verhandlungen teilnahm, wurden die geleisteten Dienste bestens verdankt.

Das Verwaltungsgericht hat im Berichtsjahr in 26 Sitzungen der I. Kammer und in 33 Sitzungen der II. Kammer 553 Streitfälle erledigt. Als unerledigt wurden in das Jahr 1937 übernommen 87 Fälle, während es auf Anfang 1936 noch deren 244 waren. Es wurde damit der niedrigste Bestand an Restanzen erreicht.

Von den 553 erledigten Streitfällen wurden 193 einzelrichterlich entschieden. Von den erledigten Einkommenssteuer-Beschwerden, die insgesamt 431 Fälle betrafen, fielen 144 in die einzelrichterliche Kompetenz. Es ist daraus ersichtlich, dass die durch das Wieder-

herstellungsgesetz vom 30. Juni 1935 eingeführte neue Kompetenzordnung wohl eine erhebliche Entlastung der beiden Gerichtskammern, nicht aber des Einzelrichters zur Folge hatte. Die neue Ordnung hat sich indessen gut bewährt. Sie gestattet insbesondere einen speditiveren und weniger kostspieligen Geschäftsgang.

Gegenstand der im Berichtsjahr vom Verwaltungsgericht als einzige kantonale Urteilsinstanz *beurteilten* Streitfälle waren:

- 18 Einkommensnachsteuern,
 - 1 Gemeinde-Einkommensnachsteuer,
 - 4 Gemeindesteuerteilungen,
 - 1 Gemeindesteuer-Rückforderung,
 - 1 Feuerwehrpflichtersatzsteuer,
- 15 Strassen- und Strassenkorrektionsbeiträge,
 - 5 Kanalisationsbeiträge,
 - 8 Unterstützungsstreitigkeiten,
 - 2 Grundeigentümerbeiträge,
 - 1 Schwellenbeitrag,
- 1 Beschwerde gemäss Art. 66 Strassenbaugesetz vom 14. Oktober 1934,
- 1 Streitigkeit betreffend Konzessionsgebühr für Milchverkauf,
- 1 Mausertelle.

Das Gericht behandelte ferner 43 Justizgeschäfte (Kompetenzkonflikte u. a.).

Von den durch staatsrechtlichen Rekurs angefochtenen 31 Entscheiden des Verwaltungsgerichtes des Berichtsjahres hat das Schweizerische Bundesgericht 2 Entscheide kassiert und zur Neubeurteilung zurückgewiesen und 28 Entscheide bestätigt. Ein Fall ist noch unerledigt.

Die im Jahre 1935 eingelangten Beschwerden über Einkommensteuer betrafen:

2	Beschwerden	das	Steuerjahr	1930
1	Beschwerde	»	»	1931
6	Beschwerden	»	»	1932
28	»	»	»	1933
147	»	»	»	1934
122	»	»	»	1935
6	»	»	»	1936
<u>312</u>				

Die im Jahre 1936 beurteilten Beschwerden über Einkommensteuer betrafen:

1	Beschwerde	das	Steuerjahr	1929
3	Beschwerden	»	»	1930
9	»	»	»	1931
13	»	»	»	1932
52	»	»	»	1933
172	»	»	»	1934
79	»	»	»	1935
<u>329</u>				

Übersicht der Geschäfte im Berichtsjahr 1936.

	Vom Jahre 1935 übernommen		Kläger oder Beschwerdeführer			Total	Beurteilt	Zugesprochen				Abgewiesen				Vergleich, Rückzug und Abstand	Nichteintreten	Total erledigt	Unerledigt auf 1937 übertragen
	1936 eingelangt		Staat	Gemeinden oder Korporationen	Private			Staat	Gemeinden	Private	Total	Staat	Gemeinden	Private	Total				
Als einzige kantonale Urteilsinstanz	65	51	30	16	4	116	59	21	24	1	46	5	7	1	13	16	1	76	40
Als Beschwerdeinstanz in Einkommensteuersachen	157	312	31	2	279	469	329	18	2	151	171	16	2	140	158	29	73	431	38
Als Beschwerdeinstanz betr. Grundsteuerschätzungen	—	5	—	—	5	5	5	—	—	3	3	—	—	2	2	—	—	5	—
Als Beschwerdeinstanz betreffend Erbschafts- und Schenkungssteuer-Festsetzungen	22	24	—	—	24	46	30	—	—	14	14	—	—	16	16	5	2	37	9
Gesuche um neues Recht	—	4	4	—	—	4	3	—	—	—	—	3	—	—	3	1	—	4	—
Total 1936		<u>396</u>				<u>640</u>	<u>426</u>				<u>234</u>				<u>192</u>	<u>51</u>	<u>76</u>	<u>553</u>	<u>87</u>

Bern, den 28. Juni 1937.

Im Namen des Verwaltungsgerichtes.

Der Präsident:

Halbeisen.

Der Gerichtsschreiber:

Dübi.